

Überfall im Jugendlager mit Geiselnahmen



„Während einer Fahrt mit Planwagen wurden je ein Leiter und ein junger Erwachsener vom Jugendlager Kleintiere Schweiz im Jura entführt.

Nur dank sofortiger Zahlung der Lösegeldforderung konnten die Geiseln sofort wieder freigekauft werden....

So würde es im Blick stehen, wenn der dabei gewesen wäre....

Aber beginnen wir von vorne:

Nach einer recht angenehmen Nacht für alle und praktisch ausgeschlafen, haben wir nach dem Frühstück unsere diesjährigen T-Shirts selber gefärbt.



Mittels Batiktechnik und viel Einsatz von Farben sind superschöne Shirts entstanden – keines ist gleich wie das andere – alle sind individuell und farbenfroh...

Zum Mittagessen wurden wir wieder vom Küchenteam mit dem obligaten Sonntagsbraten verwöhnt. Wer von den Daheimgebliebenen konnte heute auch einen selbstgemachten Kaninchen- und Geflügelrollbraten, mit glasierten Rüeblen, Kartoffelstock mit Saucenseeli und Salat genießen?

Wir auf jeden Fall haben alles gegessen und es war schlicht und einfach nur „fein“ – ein herzliches Dankeschön an unser Küchenteam.

Ja und dann dieser Nachmittag – alles begann so gemütlich und schön.



Wir sind mit fünf Planwagen von le Bémont aus durch Feld und Wald gefahren – so richtig chillig, gemütlich, schön...



Und dann ist es passiert....

Auf freies Feld wurden wir von drei Cowboys überfallen. Sie haben geschossen und unser ganzer Trail musste stehen bleiben!



Stellt Euch das mal vor!

Dann haben diese vermummten Reiter alle Wagen kontrolliert – wir wussten auch nicht warum.

Hatten wir doch seit gestern gar noch nicht so viel Zeit gehabt, um etwas anzustellen....!?!



Sie haben irgendetwas gesucht, aber was? Diese Frage hatte sich dann sehr schnell geklärt...

Einige wurden dann doch ein wenig unruhig...

Und dann haben sie zuerst Felix vom Wagen geholt und direkt auf ein Pferd gehöckt?!

Was soll das???

Und schon haben sie unseren Leiter Martin abgeführt, auch auf ein Pferd verfrachtet und sind einfach mit ihnen weggeritten...

Und jetzt?





Diejenigen, die anfänglich glaubten, es sei ein Spiel, waren sich gar nicht mehr so sicher darüber und sind nun doch ein wenig näher zueinander gerutscht....

Man weiß ja nie...

„Einer“ von uns musste zwischenzeitlich kurz vom Wagen absteigen, weil die Blase sich gemeldet hat. Er wollte sich nur kurz hinter einem Baum erleichtern und dann kamen diese Banditen schon wieder mit den Pistolen knallend retour – zur Sicherheit hat er sich gleich flach auf den Boden gelegt...

Sie haben von uns Lösegeld gefordert. Wohl oder übel mussten wir „zahlen“, da wir unsere beiden Geiseln wieder retour haben wollten. Dabei haben wir die Gauner aber auch über's Ohr gehauen – wir haben einen Sack voller Steine mit Gummibärli obenauf übergeben...

Nach dem der „Eine“ hinter dem Baum auch wieder bei uns war, haben wir die Verfolgung aufgenommen.

Weiter ging's quer durch den Wald, wo wir nach einem bangen Moment Martin und Felix an einem Baum gefesselt wieder gefunden hatten.

Es war ja nur ein Spiel, haben die einen gesagt... und doch waren sie froh, haben wir unsere beiden Geiseln wieder heil vorgefunden...

Schnell wurden sie von uns befreit und noch schneller ging die Fahrt rumpelnd weiter durch den Wald wieder retour ins freie Feld.





Kommentare wie:

„Könnten wir nicht „außen rum“ fahren“
– sprich den Wald umfahren, wurden laut
ausgesprochen...

Nicht weil wir Angst hatten, beileibe nicht
- aber wir waren ja auch um die
Sicherheit der Pferde besorgt!

Wieder komplett und ohne Blessuren
sind wir retour beim Bauernhof
angekommen, wo wir zugeschaut
haben, wie sie die zehn Pferde wieder
ausgespannt und mit ihren Fohlen auf
die Weide gebracht haben.



Munter und auch ein wenig müde von der ganzen Aufregung und vom Schunkeln auf den Wagen,
sind wir wieder wohlbehalten nach Les Ecorcheresses „heimgefahren“, wo uns die Küchencrew schon
bald mit dem Nachtessen erwartet hat.

Der Abend verlief dann doch ruhiger – wir haben schon einmal damit begonnen, unsere Gruppen für
den Abschlussabend zusammen zu stellen und die jeweiligen Programme für die Hexenparty
auszudenken.

Liebe Daheimgebliebenen, ihr braucht Euch also keine Sorgen zu machen.

Es geht uns allen sehr gut, wir sind wieder komplett, die Geiseln haben keinen Schaden erlitten und
wir haben alle haben genug zum Essen und sind gesund und munter!